

info

INFOMAGAZIN DER HUNDHAUSEN-GRUPPE



DEZEMBER 2021

BRÜCKENBAU ÜBER DIE ZSCHOPAU IM
MITTELSÄCHSISCHEN FLÖHA

INHALT

Betriebs- und Verwaltungsgebäude für ENNI in Moers setzt ökologische Maßstäbe	4-5
Billardhalle wird zur Lagerbox.	6
Unternehmensgebäude mit Aussicht	7
Konstruktiver Ingenieurbau für neue Flaschenabfüllung.	8-9
Brückenbau in Mittelsachsen und Potsdam	10-11
Werk der BMW Group in Leipzig.	11
Instandsetzungsarbeiten an Bahnübergängen und einer Eisenbahnbrücke.	12
Doppelkreuzweiche bei Perstorp Chemicals in Arnsberg ertüchtigt	13
Werterhalt durch Wartung	14
Neues Domizil für die Freudenberger Feuerwehr.	15
Zentralisierung des Bauhofs der Stadt Sontra in ehemaliger Kaserne	16
Interview zur Kundenzufriedenheit mit Michael Nöfer, ENNI Stadt & Service	17
Anette Knipp, Hundhausen-Mitarbeiterin im Ehrenamt.	18
Garagen ersetzen Carport.	19
Finn Klappert ist 2. Landessieger bei den Beton- und Stahlbetonbauern	19
Gemeinsam im Team Ziele erreichen.	20
Spenden statt beschenken	21
Unterstützung für barrierefreien Sinnesgarten ...	21
Schnelle Hilfe im Hochwassergebiet an der Ahr.	21
Langjährige Treue	22
Siegerländer Firmenlauf wieder in Eigenregie ...	22
Fahrsicherheitstraining	23
Betriebsferien/Absage Weihnachtsfeiern.	23
Wir gratulieren unseren Mitarbeitern.	23
Trauer um Mitarbeiter	23
Vorschau und Rätsel.	24

Betriebs- und Verwaltungsgebäude setzt ökologische Maßstäbe



Neubau eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes für ENNI in Moers, Seite 4-5

Konstruktiver Ingenieurbau für neue Flaschenabfüllung



Neubau eines Abfüllgebäudes für die VELTINS GmbH & Co. KG in Meschede, Seite 8-9

5. Nachwuchskräfte-Workshop für Auszubildende und Studierende



Nachwuchskräfte-Workshop in Fulda, Seite 20

Editorial

Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein turbulentes, aber in Summe erfolgreiches Geschäftsjahr geht zu Ende. Wir verzeichnen in der Unternehmensgruppe weiterhin eine gute Baunachfrage und haben herausragende Projekte wie das Brandschutz- und Rettungsdienstzentrum des Märkischen Kreises, den Rohbau für die neue Flaschenabfüllung von VELTINS in Grevenstein, den TruckStore Erfurt von Mercedes Benz, die Hochwasserschutzmaßnahme Flutmulde in Döbeln oder die Bohrpfehlgründung für das Zentraldepot der Staatlichen Museen zu Berlin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz fertiggestellt. 43 junge Menschen, die in unseren Unternehmen ausgebildet werden, trafen sich zum Nachwuchskräfte-Workshop in Fulda und mit Finn Klappert wurde ein ehemaliger Azubi zum 2. Landessieger im Beton- und Stahlbetonbauerhandwerk gekürt. Wieder mal habe ich viel Grund zum Dank an unsere Auftraggeber, die Hundhausen-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter und die Beschäftigten der Unternehmen, mit denen wir oft schon langjährig zusammenarbeiten.

Unser tägliches Leben ist aufgrund der Corona-Belastung deutlich erschwert. Länger als von vielen erhofft und erwartet dauert nun diese außergewöhnliche und belastende Situation schon an. Bei steigenden Inzidenzen ist jedoch kein Ende absehbar. Viele Menschen ersehnen sich derzeit das Ende von Corona-Erkrankungen und -Maßnahmen. Die Adventszeit ist für die Christenheit eine Zeit, in der eine besondere Sehnsucht

und Erwartung zum Ausdruck kommt. Sie bereitet sich auf das Fest der Geburt Jesu und die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten vor, mit der alles Leid und Unrecht beendet wird. Im Advent geschieht Vorbereitung darauf. Es ist eine Zeit der inneren Einkehr und freudigen Erwartung. Ich wünsche uns allen in dieser Adventszeit, dass diese Botschaft uns so wichtig wird, dass wir Kraft und Zuversicht für den Alltag gewinnen. Der Reformator Martin Luther hat es so ausgedrückt: „Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen.“

Ich wünsche Ihnen Gottes Frieden in dieser Adventszeit,

Ihr

Stephan Hundhausen
Geschäftsführer



Blick ins Auftragsbuch

Corona hinterlässt auch in den Auftragsbüchern Spuren. Der Auftragseingang für Hundhausen gesamt hatte im Jahr 2019/2020 (Nov.-Okt.) den Wert von 128 Mio. € und lag damit höher als im gerade abgeschlossenen Jahr 2020/2021 mit 119 Mio. €. Wenn man die enormen Kostensteigerungen für Baumaterial und Energie mit berücksichtigt, so ist die in diesem Jahr in Auftrag genommene Bauleistung deutlich geringer als im Jahr zuvor. Das ist besonders für das Baugeschäft in Siegen mit Hoch-, Tief-, Gleis- und SF-Bau der Fall. Trotzdem erzielten gerade diese Abteilungen in coronabedingt schwieriger Zeit bei rückläufigen Umsätzen deutlich positive Betriebsergebnisse. Das spricht für ein gutes Einkaufs- und Baustellenmanagement. Im Oktober erhielt das Siegener Unternehmen einige neue Großaufträge, z. B. Grundschule Herne, Erweiterung Feuerwache Köln, Kreishaus Wetzlar + Parkhaus. Die Situation der drei Hundhausen-Standorte in Thüringen und Sachsen hat sich nach dem Auftragsstief im vergangenen Winter deutlich verbessert. So erhielt der Standort Hilmersdorf den Spezialtiefbau-Auftrag Stützwall Uslar, Weida führt technisch anspruchsvolle Aufträge für BMW Leipzig aus und der Standort Eisenach ist im Wintersportzentrum Oberhof mit Bauten für die Infrastruktur der Rennschlittenbahn beschäftigt. Die Ziel-Bauleistung für 2021 wird von Hundhausen-Bau Eisenach erreicht.

DIE ZAHLEN

Auftragseingänge Juni 2021 bis Oktober 2021 (in Euro)

Bauunternehmung Siegen	31.543.000,-
Hoch- und Tiefbau	19.250.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	10.767.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	1.526.000,-
Fertigteilkonstruktion Siegen	4.689.000,-
Hundhausen-Bau Eisenach	12.992.000,-
Standort Eisenach (Straßen- und Tiefbau)	3.034.000,-
Standort Weida (Hoch- und Industriebau)	5.351.000,-
Standort Erzgebirge (Wasser- und Ingenieurbau)	4.607.000,-
Garagenbau Eisenach	1.655.000,-

Gesamt 50.879.000,-



Betriebs- und Verwaltungsgebäude für ENNI in Moers setzt ökologische Maßstäbe

„VERTIKALER GARTEN“ ALS BLICKFANG MIT MEHRWERT

Nach 127 Jahren am alten Firmensitz an der Uerdinger Straße in Moers hieß es für die ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH im September: Auf zu neuen Ufern. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit konnte der Energieversorger und Infrastrukturdienstleister ins neue Betriebs- und Verwaltungsgebäude

setzt auch ökologische Maßstäbe. Eine Photovoltaikanlage erzeugt einen großen Teil des benötigten Stroms und Elektro-Ladesäulen geben die Energie für die Mobilität der Zukunft. Ein besonderer Blickfang mit Mehrwert ist der „vertikale Garten“, der aus 600 m² Grünfassade an der Straßenfront, rund

Pflanzen der rund 700 m² großen vertikalen Pflanzflächen an Wänden des Gebäudes mit Wasser und Dünger. Die Grünfassaden tragen zur energiesparenden Wärmedämmung und zur Klimaverbesserung bei. Die begrünte Straßenfassade ist derzeit eine der größten in Deutschland. Mit dem schlüsselfer-



Unser Tiefbau-Team (v. l.) Luka Ivic, Dennis Schmick, Carlo Spinolla, Torsten Schmucker und Stefan Bördgen



(v. l.) Dominic Friedrich und Steffen Schulte sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

im Jostenhof umziehen. Das neue Gebäude bietet nicht nur ideale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter der ENNI-Unternehmensgruppe, sondern

85 m² begrünter Fassade im Innenhof und einer 30 m² Grünwand im Foyer besteht. Insgesamt 14 sensorgesteuerte Bewässerungskreise versorgen die

tigen Neubau begann Hundhausen im Frühjahr 2020. Die Leistungen wurden von den Abteilungen Planung, Schlüsselfertigbau, Stahlbeton-Fertigteile und

Nutzbarer Innenhof mit begrünter Fassade und Terrasse

Tiefbau aus Siegen erbracht. Zur Bauaufgabe zählen die etwa 1.100 m² großen Außenanlagen mit aufwendigen Bepflanzungen und Natursteinflächen sowie Parkplätzen in Asphalt und

Pflasterbauweise. Rund 850 m Kanal mit Nennweiten zwischen DN 150 bis DN 500 wurden auf dem gesamten Areal verlegt. Der Tiefbau wird bis Ende des Jahres fertiggestellt.



Offene Flurbereiche in einem der Großraumbüros

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Nutzfläche: ca. 8.500 m² mit ca. 2.300 m² Grundfläche
 Außenmaße des Gebäudes: ca. 60 x 50 m
 Gebäudehöhe einschl. Aufbauten: ca. 20 m
 Innenhof: ca. 31 x 21 m

Projektteam:

Projektleiter ENNI: Dirk Hohensträter, Michael Nöfer
 Entwurfsverfasser: Carpus + Partner
 TGA-Planer: MÜLLER Ingenieurgesellschaft, Planungsbüro Jansen
 Statik: Allekotte & Guttilla
 Prüfstatiker: R&P RUFFERT Ingenieurgesellschaft

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Stefan Bördgen, Dominic Friedrich, Jens Hoffmann, Bonarina Radner, Björn Schäfer, Felix Schubert, Steffen Schulte, Burak Ünlü



Billardhalle wird zur Lagerbox

UM- UND ANBAU FÜR ZWEITE DORTMUNDER FILIALE DES UNTERNEHMENS LAGERBOX



Lagerbox mit rund 4.000 m² Einlagerungsfläche

Selfstorage ist ein Angebot an Unternehmen und Einzelpersonen in einem Gebäude Lagerräume auch kurzfristig zu mieten. Der Lagerbox-Konzern ist ein deutschlandweit aktiver Anbieter für günstige und sichere Warenlager. Für ihn hat Hundhausen im Dortmunder Westen das zweite Selbststeinlagerungshaus in der Ruhrmetropole geschaffen. Auf rund 4.000 m² Fläche können Kunden des Selfstorage-Unternehmens nun die über 500 Lagerboxen in verschiedenen Größen auf zwei Etagen nutzen. Der zusätzliche Stauraum für Möbel, Akten und Dokumente, Bücher, Fahrräder,

Werkzeuge oder auch ganze Wohnungen und Büroeinrichtungen kann zur kurzfristigen Überbrückung oder auch längerfristig angemietet werden.

In Dortmund-Oespel wurde eine ehemalige Billardhalle mit zugehörigen Büroräumen um- und angebaut. Hundhausen übernahm den Roh- und Tiefbau, den Fertigteil- und Stahlbau sowie die Montage der Dachbleche. Der Startschuss auf der Baustelle fiel Ende September 2020, Ende Februar 2021 waren alle Fertigteile montiert. Den Stahlbau und die Verlegung der Dachbleche



Lageraumgrößen von 1 - 30 m² sind zur Anmietung möglich.

konnte das Hundhausen-Team Mitte März abschließen. Eine Besonderheit war der Bau einer Ortbetonzwischendecke in der früheren Billardhalle, die bis zur Unterkante der Dachbinder nur eine leichte Raumhöhe von unter 4,5 m aufwies. Die engen Platzverhältnisse erforderten besonders umsichtiges Arbeiten und brachten eine eingeschränkte Geräterunterstützung mit sich.

Im April wurde die Vertragsleistung übergeben.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Nutzfläche: 4.000 m²
Hergestellte Ortbetondecke im Bestandsgebäude: ca. 1.280 m²
Verlegte Trapezbleche: ca. 650 m²
Verlegtes Pflaster Außenanlagen: ca. 800 m²

Projektteam:

Bauherr: Volker Borner, Geschäftsleitung, Lagerbox Holding GmbH
Architekt/Bauleiter Lagerbox: Zoran Zadavec-Crumbach

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Eric Klein, Fabian Koentges, Frank Löwenstein, Burak Ünlü



Die Fertigteilstützen und Sockelplatten für den Anbau sind montiert, das Schotterplanum wird erstellt.



Unternehmensgebäude mit Aussicht

STANDORTERWEITERUNG FÜR LSA GMBH IN HILMERSDORF

Die LSA GmbH (Leischnig Schaltschrankbau Automatisierungstechnik) mit Sitz im sächsischen Wolkenstein-Hilmersdorf steht seit über 30 Jahren für hochperformante, kundenindividuelle Automatisierungslösungen für effiziente, präzise sowie leistungsstarke Prozessautomation. Das Unternehmen ist Automationspartner der Industrie für höchste Ansprüche. Hundhausen erhielt von LSA den Auftrag für den Neubau mit Betriebsgebäude, Reinraum, Büro, Kantine und Tiefgarage auf Grund einer Projektplanung der Hundhausen-Planungsabteilung, die

den Bauherrn überzeugte. Die Dachterrasse des Gebäudes erlaubt eine schöne Sicht auf das Erzgebirge. Drei Standorte realisieren nun gemeinsam dieses Projekt: Den Hoch- und Tiefbau erstellt die Mannschaft vom Standort Hilmersdorf, dessen Betriebsgebäude nur 250 m entfernt liegt. Die Stahlbeton-Fertigteile liefert das Werk Siegen. Die Ausbaugewerke und die Gebäudefassade verantwortet der Standort Weida, bei dem auch die Gesamtprojektleitung liegt. Baubeginn für dieses technisch anspruchsvolle Projekt war Mitte März 2021.



Das Hundhausen-Team vom Standort Hilmersdorf verlegt die TT-Decke.



Nord-West-Ansicht des neuen Betriebsgebäudes. Der Rohbau ist bis zur Büroebene fertiggestellt.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Grundfläche: 670 m²
Vier Geschosse
Höhe: 11 m

Projektteam:

Planung: Hundhausen
Baustatik und Fertigteilplanung: Bauconsult Hermsdorf

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Matthias Andres, Niclas Gönner, Falko Groß, Daniel Klein, Stefan Wagener, Kersten Zander



Karsten Klein im 1. OG des neuen Abfüllgebäudes

Treppenpodeste wurden aus Stahlbetonfertigteilen gebaut, um einen schnellen Baufortschritt zu erreichen.

In der Arbeitsvorbereitung für die hohen Vertikalbauwerke mit einfachen Grundrissen stellte sich die Bauleitung die Frage nach der optimalen Schalungstechnik. Optionen waren Klettertechnik und Gleittechnik. Das Hundhausen-Team entschied sich fürs Gleiten und errichtete drei von fünf Turmbauwerken in Gleitschalungsbauweise. Diese bestehen aus mehreren Räumen bzw. Kammern.

Das grundlegende Verfahren beim Gleitbau beruht auf einem kontinuierlichen Hub- bzw. Zugvorgang einer Schalungskonstruktion parallel zur Vertikalachse

des Bauwerks. Zeitgleich werden dabei die herkömmlichen Verfahrensschritte des Stahlbetonbaus durchgeführt. Das heißt, das Bauteil wird eingeschalt, bewehrt, betoniert und abschließend an seiner Oberfläche nachbehandelt.

Die Gleitschalung umfasste Kletterböcke, die aus je zwei Jochfüßen sowie einem Jochträger bestanden und mit Schalhaut beplankt waren. Die Kletterböcke nahmen außerdem Gitterträger auf, welche die Unterkonstruktion für die Hauptarbeitsbühne und die Nachlaufbühne bildeten. Das gesamte Gleitschalungssystem wurde mit Hilfe von Hubzylindern kontinuierlich entlang der Kletterstangen angehoben.

Die Technik erforderte bei jedem Turm bis zum Erreichen der Endhöhe einen Rundum-die-Uhr-Betrieb. Deshalb wurde im Schichtsystem gearbeitet. Der Bewehrungsbauer war mit vier Mitarbeitern und der österreichische Gleitbauer Bitschnau Gleit- und Schalungstechnik mit drei Mitarbeitern pro Schicht auf der Baustelle. Den Hundhausen-Kranführern wurde unter diesen Bedingungen eine besonders hohe Konzentration und Umsicht abverlangt. Die Kollegen aus dem Siegener Hochbau zeigten hier besonders große Einsatzbe-

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Höhe des Gebäudes: 26 m
Bewehrungsstahl: 800 t
Transportbeton: 5.100 m³
Decken: 17.000 m²

Projektteam:

Projektleiter VELTINS:
Andreas König, Mirca Nehrke
Planung/Bauüberwachung:
PlanBar Architektur, Thomas Joppich,
Ben Driemeyer, Jürgen Kleinschmidt
Tragwerksplanung Ortbeton:
IFT Statik, Jürgen Schmidt
Tragwerksplanung Fertigteile: Brendebach
Ingenieure GmbH, Thorsten Schmidt

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Benedikt Brandenburg,
Antonius Brömmelhaus, Karsten Klein,
Juri Manweiler

reitschaft. Dieses wurde vom Bauherrn explizit wertgeschätzt und gelobt.

► Konstruktiver Ingenieurbau für neue Flaschenabfüllung

UNTERZÜGE IM VERBUNDBAU UND TREPPENTÜRME IN GLEITSCHALUNGSBAUWEISE

Die Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG setzt an ihrem Hauptsitz in Grevenstein ein beeindruckendes Investitionsprogramm um. Unter anderem wurden bereits ein Hochregallager mit Platz für 8.100 Paletten und eine Hochbahn zur Verbindung der einzelnen Produktionshallen gebaut. Ein neues Abfüllgebäude wird derzeit realisiert. Auf dem Werksgelände befinden sich bereits vier Abfülllinien für die Abfüllung von Bieren in Glasflaschen. Zwei dieser bestehenden Abfüllanlagen werden ersetzt. Um dieses ohne Produktionsausfälle durchführen zu können, musste ein Ersatzneubau geschaffen werden. In diesem sollen zwei neue Linien zur Flaschenabfüllung installiert werden.

Als Partner einer Arbeitsgemeinschaft mit der Baugesellschaft Prior wurde die W. Hundhausen Bauunternehmung mit den Hochbauarbeiten der neuen VELTINS Flaschenabfüllung für Bier- und Biermischgetränke beauftragt. Das Baugelände stellte alle an Planung und Ausführung Beteiligten vor komplexe Herausforderungen.



Gleitbau des Schachtbauwerks T5. Hier sollen einmal Lastenaufzüge in Betrieb genommen werden.

Der Neubau wurde in einem Geländeinschnitt mit zwei 35 m und 60 m hohen Böschungen errichtet. Gegenüberliegend grenzen die Bestandsbrauereigebäude an, welche Attikahöhen von ca. 24 m aufweisen. Das dreigeschossige Gebäude selbst ist knapp 26 m hoch und kann um weitere 15 m aufgestockt werden. Damit ist es ein konstruktiver Ingenieurbau, der durch große Dimensionen und eine qualitativ hochwertige Ausführung mit geringer Bauzeit gekennzeichnet ist. Die Planer konstruierten das Gebäude als Skelettbau, bei dem Stützen, Unterzüge und Deckenplatten die Tragkonstruktion bilden, sodass eine vom Tragwerk weitgehend unabhängige räumliche Einteilung möglich ist. Das Bauwerk wird durch drei Treppenhaus- sowie zwei Aufzugschachttürme ausgesteift. Die Mischkonstruktion wurde in Stahlbeton-, Stahlbetonverbund- und Stahlbauweise geplant. Aufgrund enormer Deckenspannweiten und zusätzlich großer Verkehrslasten kamen Hauptdeckenunterzüge in Verbundbauweise zum Einsatz. Diese ermöglichen den Abtrag hoher Lasten bei geringen Querschnitten der Unterzüge.

Um den Anforderungen des konstruktiven Ingenieurbaus gerecht zu werden, wurden die Gründungen, Aussteifungstürme und Wände in Ortbetonbauweise hergestellt. Die Stützen, Haupt- und Nebenunterzüge, Treppenläufe sowie



Gleitbau des Schachtwerkes T1 im Nachtbetrieb. Der Turm 5 war zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellt.



Brückenbau in Mittelsachsen und Potsdam

BRÜCKENNEUBAU ÜBER DIE ZSCHOPAU UND BOHRPFÄHLE FÜR HOCHSTRASSENBRÜCKE IN POTSDAM

Brücke über die Zschopau

Nach über 100 Jahren war die Tragfähigkeit der 1909 eingeweihten Brücke über die Zschopau im sächsischen Flöha nicht mehr ausreichend für den Schwerlastverkehr. Seit Mitte März dieses Jahres entsteht dort ein Ersatzneubau mit einer Spannweite von 35 m und einer Breite von 11 m. Durch die Maßnahmen erhält die Brücke eine breitere Fahrbahn und die Augustusburger Straße eine neue Rechtsabbiegerspur; beides soll die Ver-

kehrssicherheit erhöhen. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragte eine Arbeitsgemeinschaft aus Temme Stahl- und Industriebau und Hundhausen. Der Auftragsteil von Hundhausen umfasst den Beton- und Stahlbetonbau, die Errichtung einer Behelfsbrücke, die Gebäudesicherung eines angrenzenden Wohnhauses, die Instandsetzung einer 30 m langen Stützwand und den Straßenbau. Für den Neubau wurden 15 Bohrpfähle mit einem großen Durchmesser von 1.500 mm hergestellt.



Die erforderlichen Abfräsarbeiten der Bohrpfahlköpfe an Achse 20 in Flöha sind in vollem Gange.

FAKTEN

Brücke über die Zschopau

Die wichtigsten Daten:

Spannweite: 35 m
Breite: 11 m
Bohrpfahlgründung DN 1.500

Projektteam:

Ansprechpartner Landesamt für Straßenbau und Verkehr: André Döring
Bauoberleitung: Uwe Volkland, LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH
Bauüberwachung: Jörg Kreßner, LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Jörg Schreiter, Stefan Wagener, Andrea Zimmermann

Brücke Potsdam

Die wichtigsten Daten:

Durchmesser Bohrpfähle: 1.200 mm, bis 25 m tief
Insgesamt ca. 900 Bohrmeter Beton: 900 m³

Projektteam:

Ansprechpartner Züblin AG: Eckhard Voltmann, Sascha Hinze

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

André Schreiter

Die Baumaßnahmen werden planmäßig im September 2022 abgeschlossen. Während der Bauzeit müssen die jährlichen Fischschonzeiten vom 1. Januar bis zum 30. Juni eingehalten werden. In diesem Zeitraum sind Arbeiten am und im Wasser grundsätzlich verboten.

Hochstraßenbrücke in Potsdam

In Potsdam übernahm der Hundhausen-Spezialtiefbau aus dem Erzgebirge die Herstellung von Bohrpfählen als Gründungselement für den Neubau der Hochstraßenbrücke, die über insgesamt drei Straßen sowie die S-Bahn- und Fernbahngleise führt. Probepfähle wurden im September 2019 gebohrt um sicherzustellen, dass die Pfähle die Lasten aus der Brücke sicher in den Baugrund einleiten. Das Bauvorhaben gliedert sich in zwei Bauabschnitte, der erste fand von März bis Mai 2020 statt und der zweite von Juli bis August 2021.



Die Bohrpfähle für den ersten Bauabschnitt an der Achse 80 in Potsdam werden hergestellt.

Werk der BMW Group in Leipzig

NEUE BODENPLATTE IM WERK LEIPZIG VERGRÖßERT LÖSCHWASSERRÜCKHALTUNG



(v. l.) Bernd Reichenbächer und André Rauh „testen“ die neue Bodenplatte.

Das BMW Group Werk Leipzig ist nach eigenen Angaben eine der modernsten und nachhaltigsten Automobilfabriken der Welt. Neben klassischen Fahrzeugen der BMW 1er und 2er Reihe entstehen in Leipzig seit 2013 auch Automobile mit Elektroantrieb und CFK-Leichtbaukarosserien. Als deutschlandweit erste Automobilfabrik arbeitet das Werk zu einem erheblichen Teil mit Strom aus vier werkseigenen Windkraftanlagen. Mehr als 8.000 Menschen arbeiten aktuell bei BMW in Leipzig. Täglich werden hier rund

1.100 neue Fahrzeuge gebaut. Derzeit werden die Produktionskapazitäten für Automobile mit Elektroantrieb ausgedehnt.

Hundhausen realisierte jetzt in einer Halle den Abbruch einer 7.200 m² großen Bestandsbodenplatte und den anschließenden Bau einer neuen Bodenplatte. Die neue Bodenplatte wurde 2 cm tiefer als die bestehende eingebaut, ist zudem rissarm und entspricht den Anforderungen des Wasserhaltungsgesetzes (WHG). Durch die Ab-

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Größe der Bodenplatte: 7.200 m²
Benötigter Beton: 1.800 m³
Verlegter Baustahl: 325 t

Projektteam:

Projektüberwachung: Bader + Mack Architekten
Projektsteuerung: Drees + Sommer
TGA-Planung: WPW Leipzig GmbH

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Bernd Reichenbächer, Kersten Zander

senkung der Fußbodenhöhe wird die Löschwasserrückhaltung erreicht. Im Schadenfall wird so der Austritt von Löschwasser in die Umwelt verhindert.

Die Arbeiten starteten Ende August und werden voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen. In derselben Halle – abgetrennt durch Staubwände – läuft die Produktion weiter. Deshalb wird ein Großteil der Baumaßnahmen in der Nacht durchgeführt, um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten.



■ Instandsetzungsarbeiten an Bahnübergängen und einer Eisenbahnbrücke

AUFTRAG DER WESTERWALDBAHN AUF DER STRECKE BETZDORF-DAADEN

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen trägt einen wichtigen Teil zur Mobilität der Menschen in der Region bei. Sie betreibt unter anderem die Bahnstrecke zwischen Betzdorf und Daaden. Der Hundhausen-Gleisbau wurde beauftragt, ab Mitte August vom Westerwälder Dorf

Schutzbach aus drei Bahnübergänge auf der Strecke zu erneuern und an zwei weiteren Bahnübergängen die Spuren zu korrigieren. Außerdem wurden auf einer Eisenbahnbrücke in Betzdorf Schwellen gewechselt und Fangschienen eingebaut: Diese Metallprofile verlaufen in-

nerhalb der Fahrspuren eines Gleises und sollen im Falle einer Entgleisung die Räder aufhalten bzw. so führen, dass die Bahn nicht seitwärts aus dem Gleis ausschert. Nach Beendigung der fünftägigen Bauarbeiten gab es ein dickes Lob von Stefan Pung, dem Leiter der Abteilung Bahn bei der Westerwaldbahn: „Hundhausen hat tolle Arbeit geleistet!“

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Schienen: 135 m
Schwellen: 182 Stück

Projektteam:

Projektleiter Westerwaldbahn:
Stefan Pung

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Besart Ferizi, Fatmir Tahiri, Burak Ünlü



Im Bereich des Bahnübergangs wird die Deckschicht asphaltiert.



■ Doppelkreuzweiche bei Perstorp Chemicals in Arnberg ertüchtigt

SCHWELLENAUSTAUSCH UND GLEISBETTERNEUERUNG

Die Perstorp-Gruppe ist ein schwedisches Chemieunternehmen und weltweit führend in mehreren Bereichen des Spezialchemikalienmarktes. Die Produkte werden einer Vielzahl von Erzeugnissen zugesetzt, die täglich im Haushalt, in Unternehmen oder in der Freizeit verwendet werden. Dazu gehören Weichmacher, Kunstharze, Stabilisatoren und Beschichtungen. In Arnberg-Bruchhau-

sen befindet sich ein Werk der Gruppe. Ende August rückte das Hundhausen-Gleisbauteam in Arnberg an, um auf der unternehmenseigenen Gleisanlage die Schwellen einer Doppelkreuzweiche auszutauschen. Dabei handelt es sich um eine Kreuzung, die durch Weichen so ergänzt worden ist, dass in beide Fahrrichtungen der Übergang von einem auf das andere Gleis möglich ist. Zunächst

wurde die Weiche mithilfe eines Autokrans vom Gleisbett gehoben und auf das Nachbargleis gesetzt, wo die alten Holzschwellen gegen neue Holzschwellen ausgetauscht wurden. Im Zuge der Arbeiten wurden außerdem 36 Holzschwellen gegen neue Betonschwellen ausgetauscht sowie der Schotter im Gleisbett vollständig erneuert.



Die neue Weiche wird mit einem Autokran auf das neue Schotterbett gelegt.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Weichenschwellen: ca. 200 m
Betonschwellen: 36 Stück

Projektteam:

Projektleiter Perstorp:
Thomas Wullenweber

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Besart Ferizi, Burak Ünlü

Werterhalt durch Wartung

NEUER HUNDHAUSEN-SERVICE FÜR GEBÄUDE



Andrea Szymendera, unsere Ansprechpartnerin für den Bereich Wartung

Mit der Nutzungsphase eines Gebäudes beginnt auch die Abnutzung. Wartung hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Lebensdauer und damit auf einen wirtschaftlichen Betrieb. Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages stellen Eigentümer sicher, dass Gebäude und Haustechnik regelmäßig überprüft werden.

Das Leistungsangebot von Hundhausen umfasst neben Planung und Bau nun auch die Wartung während der Nutzung. Sie umfasst sowohl Gebäudeteile wie z. B. das Dach, als auch Anlagentechnik und Gebäudeautomation. Ein Wartungsvertrag kann für nahezu alles im, am und um das Gebäude herum abgeschlossen werden: angefangen von Sauberlaufzonen über kraftbetriebene Türen und Tore, Pflasterfugen bis hin zu Blockheizkraftwerken.

Mit einer zentralen Ansprechpartnerin für Wartungsverträge hat Hundhausen eigene Kompetenzen geschaffen, um den bestmöglichen Service zu bieten: Am Standort Siegen plant, koordiniert und kontrolliert Andrea Szymendera Wartungen.

Frau Szymendera, warum sind regelmäßige Wartungen wichtig und was beinhaltet der Service?

Für die Gewährleistung ist es wichtig, dass alle vorgeschriebenen Wartungs-

arbeiten durchgeführt werden. Wir übernehmen die komplette Koordination der Wartungstermine mit den Fachunternehmen. Unsere Auftraggeber werden übersichtlich über alle anstehenden Wartungen informiert. Außerdem werten wir für sie die bis zu 30 Seiten umfassenden Wartungsberichte eines Gewerks (Beispiel Türen) aus, sodass sie kompakt über Defekte und notwendige Reparaturen informiert werden und ein Angebot zur Wiederherstellung bekommen. Am Ende eines Wartungsjahres erhalten die Gebäudeeigentümer zusammenfassend alle Berichte.

Wer führt die Wartungsarbeiten durch und wie wird das koordiniert?

Die Wartungsarbeiten werden durch Fachfirmen ausgeführt. Oft sind das die Firmen, die die Anlagen errichtet haben. Unsere Auftraggeber müssen sich nicht mit verschiedenen Firmen auseinandersetzen, sondern kommunizieren nur mit mir und ich leite alles in die Wege und koordiniere es.

Wie oft werden Wartungen durchgeführt?

Die meisten Wartungen müssen einmal jährlich ausgeführt werden. Auf Wunsch des Auftraggebers können Wartungen aber auch mehrmals im Jahr erfolgen. Aufzüge sowie Brand- und Einbruchmeldeanlagen werden viermal im Jahr

geprüft, dafür gibt es teilweise gesetzliche Vorgaben. Ein Wartungszeitraum umfasst 12 Monate. Wenn die Bauabnahme eines Gebäudes beispielsweise am 1. Mai 2021 stattfand, dann läuft das erste Wartungsintervall vom 1. Mai 2021 bis zum 30. April 2022.

Was sind ungewöhnliche oder besonders aufwendige „Einsätze“ im Rahmen Ihrer Tätigkeit?

Da fällt mir ein Einkaufszentrum mit mehreren Mietern ein. Zur Wartung der gesamten Elektrotechnik des Zentrums, die mehrere Tage in Anspruch nimmt, musste ein passender mobiler Trafo organisiert werden, der alle notwendigen Geräte wie die Kühlanlagen im Lebensmittelgeschäft oder auch Filteranlagen und Wärmelichter in einer Zoohandlung während der Wartung weiterhin mit Elektrizität versorgen konnte. Das erfordert viel Kommunikation und Abstimmung mit allen Mietern, aber auch mit mehreren Fachfirmen (Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage, Sprinkler, Notrufsysteme, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR) etc.), mit der Feuerwehr und dem Auftraggeber. Sehr aufwendig sind auch Wartungen für Betreiber großer Server oder für Unternehmen mit Hochsicherheitsräumen. Diese Wartungen müssen meistens in einem vom Auftraggeber vorgegebenen, engen Zeitfenster stattfinden und es ist Sicherheitspersonal erforderlich.



Ein Beispiel einer technischen Anlage, die von uns gewartet wird.

Neues Domizil für die Freudenberger Feuerwehr

NEUBAU EINES GERÄTEHAUSES IM STADTZENTRUM AN DER „LOHMÜHLE“



Das zweigeschossige Sozialgebäude mit angegliederter Fahrzeughalle

Seit 2016 hat es in der Verwaltung der Stadt Freudenberg (Siegerland) Überlegungen zu einem neuen Standort und damit für einen Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr gegeben. Diese wurden jetzt im Stadtzentrum an der „Lohmühle“ realisiert. Der alte Standort am Marktplatz entsprach schon länger nicht mehr den Anforderungen, die für einen modernen und effektiven Brandschutz notwendig sind. Der Neubau besteht aus einem zweigeschossigen Sozialgebäude mit

einer Gesamtfläche von 475 m², einem Verbindungsbau mit einer Dachterrasse sowie einer eingeschossigen Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen auf rund 275 m². Das Gerätehaus beheimatet unter anderem einen Schulungsraum, einen Jugendraum, eine Werkstatt, ein Büro, WC-Räume für Kinder, Damen und Herren sowie Umkleiden und Duschen.

Hundhausen übernahm als Generalunternehmer die Ausführungsplanung sowie die schlüsselfertige Errichtung



Eingang zu dem 475 m² großen Sozialgebäude

des Neubaus. Auch die Außenanlagen inklusive Asphalt- und Pflasterarbeiten gehörten zum Leistungsumfang. Die Arbeiten begannen im Oktober 2020. Das fertiggestellte Feuerwehrgerätehaus konnte im November 2021 übergeben werden.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Sozialtrakt: ca. 15,1 x 18,5 m
Halle: ca. 20,7 x 13,8 m
Grundfläche EG gesamt:
540,64 m²

Projektteam:

Architekt: Peter Bosch –
Büro für Planung und Bauleitung
Projektleiter Stadt Freudenberg:
Theo Gahlen

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Benjamin Brück, Katharina Epp,
Rüdiger Ermert, Frank Fischer,
Niclas Gönner, Manuel Hiltscher,
Annika de Koster

■ Zentralisierung des Bauhofs der Stadt Sontra in ehemaliger Kaserne

ERD-, STRASSEN- UND KANALBAULEISTUNGEN DURCH DEN STANDORT EISENACH



Die Anpassungsflächen für den Tank- und Waschplatz mit Abscheider sind asphaltiert.

Der städtische Bauhof in Sontra wird seinen neuen Standort im interkommunalen Gewerbegebiet „Husarenpark“ haben. Ziel des Bauvorhabens war es, die drei bisherigen, erheblich in die Jahre gekommenen Standorte zu vereinen und den durch den Bau der A44 verursachten Flächenverlust zu kompensieren. Auf dem Gelände einer ehemaligen Bundeswehrkaserne beziehen die Mitarbeiter des Bauhofs einen Neubau mit einer Grundfläche von rund 285 m² und

nutzen einige modernisierte Bestandsgebäude wie zum Beispiel die sanierten Panzerhallen.

Hundhausen übernahm den Erd-, Straßen- und Kanalbau auf dem 12.000 m² großen Gelände. Dazu gehörten auch Gas- und Brauchwasserleitungen, der Neubau eines Tank- und Waschplatzes mit Leichtflüssigkeitsabscheider und das Fundament für das Salzsilo und den Laugenbehälter des interkommunalen



(v. l.) Stefan Hahn und Dirk Drescher sind zufrieden mit dem Bauablauf.

Winterdienstes. Auch die Neugestaltung der Außenanlage mit Pflaster und Asphaltflächen fiel in den Zuständigkeitsbereich der Hundhausen-Mitarbeiter. Die Arbeiten liefen von Anfang Mai bis Ende Oktober dieses Jahres.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Kanal: DN 150, ca. 100 lfm
Pflasterflächen: ca. 200 m²
Asphaltflächen: ca. 680 m²

Projektteam:

Planung + Bauüberwachung:
KMO Ingenieure GmbH

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Dirk Drescher, Gerd Felbel,
Jürgen Henning, Julian Rödiger



Die Straßenquerung beim Tankplatz und dem Salzsilo wird per Handeinbau asphaltiert.

■ Serie: Kundenzufriedenheit

INTERVIEW MIT MICHAEL NÖFER, ABTEILUNGSLEITER PLANUNG UND BAU BEI DER ENNI STADT & SERVICE NIEDERRHEIN AÖR

Herr Nöfer, was waren die Beweggründe für den Neubau eines neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes?

Wir haben eine neue Unternehmensgruppe gebildet, die aus drei Gesellschaften besteht: Der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, der ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH und der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR. Bislang waren wir an unterschiedlichen Standorten im ganzen Stadtgebiet verteilt, deswegen wollten wir gerne ein zentrales Gebäude für alle. Hinzu kommt, dass die sanitären Anlagen an einem der bisherigen Standorte besonders in die Jahre gekommen waren – da wollten wir den Kolleginnen und Kollegen gerne eine gute Lösung bieten. Wir werden am neuen Standort auch noch weiterbauen, der bestehende Kreislaufwirtschaftshof wird in neue Lagerhallen am Jostenhof umziehen und auch die Technik wird noch am neuen Standort integriert.

Sind Sie zufrieden mit der Umsetzung der ökologischen „Highlights“ wie z. B. der Photovoltaikanlage und der begrünten Fassade?

Das ist super geworden, vor allem die grüne Fassade auf der weißen Wand hat einen Rieseneffekt in der Nach-



Michael Höfer ist mit der Planung und Umsetzung des neuen Gebäudes vollkommen zufrieden.

barschaft – die Leute sind beeindruckt, wenn sie vorbeigehen oder auch den Innenhof oder das Foyer sehen. Auch mit der PV-Anlage sind wir sehr zufrieden. Und der Innenausbau ist übrigens auch rundum gelungen: Es ist erstaunlich leise! Planung und Umsetzung haben hervorragend funktioniert.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Hundhausen während der Bauzeit?

Stand Ihnen beispielsweise immer ein fester Ansprechpartner zur Verfügung und war er bei Fragen jederzeit erreichbar?

Das haben Herr Schubert und Herr Schulte sehr gut gemacht, es gab regelmäßig Besprechungen, zunächst im Baucontainer, dann auch viel über Teams. Und wenn keiner der beiden vor Ort war, war der Polier immer ansprechbar.



Die begrünte Fassade ist ein absoluter Hingucker am neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäude.

Welche Vorteile bietet Hundhausen aus Ihrer Sicht den Kunden? Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Ich bewerte die Zusammenarbeit als sehr positiv, vor allem den offenen Umgang miteinander, die ehrliche Art und Weise wie zum Beispiel Ergänzungsangebote unterbreitet wurden. Das haben wir auch schon anders erlebt. Es gibt einfach eine Vertrauensbasis.

Würden Sie wieder mit Hundhausen bauen?

Natürlich! Wir können uns gut vorstellen, mit Hundhausen auch bei noch ausstehenden Projekten zusammenzuarbeiten. Wir sind sehr zufrieden.

Serie: Mitarbeiter im Ehrenamt

INTERVIEW MIT ANETTE KNIPP, TÄTIG IN DER LOHNBUCHHALTUNG

Frau Knipp, in welchem Bereich engagieren Sie sich ehrenamtlich und seit wann?

Ich bin seit 2014 Kassiererin und Vorstandsmitglied beim FSK, dem Verein zur Unterstützung von Familien, Senioren und Kindern e. V. Wir sind ein kleiner Verein mit Sitz in Wenden-Rothemühle.

Wie sind Sie dazu gekommen, sich beim FSK zu engagieren?

Die Idee, den Verein zu gründen, kam von unserem Vorsitzenden Jochen Saueremann. 2014 sagte er: „Wir müssen was tun. Lasst uns einen Verein gründen, um direkt hier in der Umgebung was bewegen zu können.“ Da war ich sofort als Gründungsmitglied mit dabei. Später übernahm ich den Job als Kassiererin.

Was für Vereinsarbeit leistet der FSK?

Wir sind Ansprechpartner für verschiedene Alltagsprobleme, bei denen wir direkt helfen oder Kontakte zur Hilfe vermitteln können. Wir unterstützen andere Organisationen, z. B. durch die Sammlung von Schlafsäcken für Obdachlose. Wir bieten viele Freizeitaktivitäten in unserer Umgebung an, wie z. B. ein jährliches Begegnungsfest, um die Menschen bei einem ge-

meinsamen Grillen zusammenzubringen (Senioren, Flüchtlingsfamilien, Menschen mit Behinderung, Personen aus der Nachbarschaft...), wir organisieren Fahrten in den Zoo, wo wir auch Senioren im Rollstuhl begleiten und besuchen Handball- und Fußballstadien. Auch regelmäßige Kulturfahrten nach Weimar mit Besuch des Arbeitslagers Buchenwald sind in unserem Programm.

Wie konnten Sie überhaupt Vereinsarbeit leisten in dieser schwierigen Zeit der Pandemie?

Da wir sehr viel den direkten Kontakt zu anderen Personen in unserer Vereinsarbeit haben und auch suchen, konnten wir leider in den letzten zwei Jahren sehr viele unserer Projekte nicht durchführen. Was wir machen konnten, war Hilfe anbieten und Einkäufe für ältere Personen erledigen. Wir haben versucht, für manche Dinge Alternativen zu finden. So haben wir z. B. statt einer Weihnachtsfeier unseren Vereinsmitgliedern zu Hause Weihnachtswünsche und Plätzchen vorbeigebracht. Auch laden wir jedes Jahr am 1. Weihnachtstag die „gestrandeten“ LKW-Fahrer auf den nahegelegenen Raststätten der A4 und A45 zum Frühstück ein, die durch das Fahrverbot die Feiertage dort verbringen



Sammlung von Brillen und Briefmarken.
Die Briefmarken bzw. der Erlös geht an das Kinderhilfswerk Terre des Hommes, von dem FSK offizieller Partner ist. Die gebrauchten Brillen gehen an das Projekt „BrillenWeltweit“. Diese werden dort von Langzeitarbeitslosen aufgearbeitet und an hilfsbedürftige Sehbehinderte in unterschiedliche Länder verschickt.

müssen. Hier haben wir stattdessen im letzten Jahr Weihnachtsgrüße und ein kleines Paket mit einem Geschenk aus der Behindertenwerkstatt in Betzdorf auf die Raststätten zu den Fahrern gebracht.

Wenn wir Präsente benötigen, versuchen wir allgemein diese bei sozialen Einrichtungen, wie der AWO in Siegen, dem Sozialwerk St. Georg oder der Caritas zu kaufen, um die Arbeiter/-innen dort zu unterstützen.

Worin liegt Ihre Motivation?

Es macht mir einfach Spaß. Ich bin während der Vereinsarbeit vor Ort mit Freunden zusammen und habe viele neue nette Menschen kennengelernt. Ich freue mich über das positive Feedback, das wir immer wieder bekommen. Gerade wenn ich am Ende des Jahres bei dem Kassenabschluss nochmal sehe, wo wir überall helfen konnten und was wir alles umgesetzt und durchgeführt haben, freue ich mich, Teil des Vereins zu sein.



Gesammelte Spielsachen für den Gebrauchtspielwarenmarkt im städt. Gymnasium in Lennestadt. Der Verkaufserlös geht an Nova Iguacu, einer Brasilieninitiative für Straßenkinder in Not.

Garagen ersetzen Carport

SOLIDE LÖSUNG FÜR HANGGRUNDSTÜCK IN ALLSTEDT IN SACHSEN-ANHALT



Die Bauherren sind sehr zufrieden, da die 3er Garagenanlage sich perfekt an den Hang schmiegt.



Eine Wallbox in der Doppelgarage, die Zukunft hat hier bereits begonnen!



Die Garagenzugänge erfolgen über das dahinter liegende Grundstück.

Der Auftrag der Bauherren an die Hundhausen-Garagenprofis aus Eisenach: Ersatz eines alten Carports durch drei massive Garagen. Zweckmäßigkeit und Funktionalität standen dabei im Fokus. Deshalb entschieden sich die Bauherren für eine schlichte Variante mit weißem Putz und Schwingtoren, die sich per Funk bedienen lassen. Da das Grundstück am Hang liegt, fiel die Wahl auf eine Doppelgarage sowie eine separate Einzelgarage des Typs Eisenach

2,98 G. Eingehend auf den Geländeverlauf wurde die Einzelgarage etwa 35 Zentimeter höher errichtet. Die zur Verfügung stehende Innenraumlänge von 5,68 m erlaubt das bequeme Abstellen von Mittelklasse-Kombis. Durch die Mittelwandaussparung in der Doppelgarage ist beidseitig ausreichend Platz zum Öffnen der Türen für ein bequemes Ein- und Aussteigen. Die Bauherren nutzen ein Elektrofahrzeug und haben die Ladestation in der Garage

installiert. Somit ist die Technik vor der Witterung und unberechtigtem Zugriff geschützt. Das Fahrzeug kann bequem über Nacht aufgeladen werden. Je eine Tür in der Rückwand der Doppel- und der Einzelgarage ermöglichen den Nutzern den direkten Zugang zum Garten. Im Austausch mit den Bauherren erarbeitete der Hundhausen-Fachberater eine standortbezogene gebrauchsoptimierte Lösung.

Azubi-News

Finn Klappert ist 2. Landessieger bei den Beton- und Stahlbetonbauern

VORHER SIEGER IM KAMMERBEZIRK ARNSBERG

Der »Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks« wird jedes Jahr in über 100 Ausbildungsberufen auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt. Im diesjährigen Wettbewerb auf NRW-Ebene erreichte der frischgebackene Geselle Finn Klappert den zweiten Platz im Beton- und Stahlbetonbauerhandwerk. Vorher hatte er den Kammer Sieg im Bezirk Arnsberg mit 100 Punkten – also 100 Prozent – aufgrund seiner praktischen Gesellenprüfung erreicht.



(v. l.) Stephan Hundhausen, Daniel Wirth und Oliver Schneider gratulierten Finn Klappert (2. von links) zu den herausragenden Leistungen bei den beiden Wettbewerben.

Gemeinsam im Team Ziele erreichen

5. NACHWUCHSKRÄFTE-WORKSHOP FÜR AUSZUBILDENDE UND STUDIERENDE IN FULDA



Die 8 km lange Kanufahrt war für alle Nachwuchskräfte ein gelungener Abschluss des ersten Workshop-Tages.

Der Workshop der Hundhausen-Gruppe mit einer außerordentlich großen Gruppe von 43 Nachwuchskräften fand am 5. und 6. August in Fulda statt. Auszubildende und duale Studierende aller Ausbildungsjahre trafen sich damit zur fünften Veranstaltung dieser Art. Inhaltlich ging es darum, Grundlagen für eine gesunde Feedback- und Fehlerkultur zu erarbeiten. Dazu mussten die Teilnehmer verschiedene Gruppenaufgaben lösen, bei denen praktische und theoretische Fertigkeiten gefragt waren.

Fahrtauglichkeit in einem kurvenreichen Parcours bei sehr viel Regen getestet. Die anschließende acht Kilometer lange Kanufahrt auf der Fulda überstanden die meisten mit trockenen Füßen – einige jedoch kontrollierten die Wassertemperatur mit vollem Körpereinsatz. Der aktive erste Tag ging mit einem gemütlichen Grillabend zu Ende.

gestellt und bei Spielszenen eingeübt. Bei der anschließenden „Marshmallow-Challenge“ bestand die Gruppenaufgabe darin, mit verschiedenen Materialien einen möglichst hohen freistehenden Turm zu bauen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gaben Stephan und Wilhelm Hundhausen den jungen Nachwuchskräften wertvolle Impulse für ihr privates und berufliches Le-

Am ersten Tag drehten sich zunächst verschiedene Aufgaben um den Bau von Seifenkisten mit anschließendem Rennen. In der Planungsphase konnten



Teamarbeit war ganz wichtig für den Bau einer Seifenkiste.

die Teams das Material sichten, Fragen stellen, Zeichnungen anfertigen und so die Grundlage für die Produktpräsentation schaffen. Die anschließende Bauphase schlossen die Gruppen in der vorgegebenen Zeit erfolgreich ab. Bei der Gestaltung der Rennanzüge war Kreativität gefragt. Zum Abschluss wurde die

Der zweite Tag des Workshops begann mit einer kurzen Vorstellung der verschiedenen Ausbildungsberufe. Anschließend referierte Ausbildungsleiter Daniel Wirth zum Thema „Wie erreiche ich meine Ziele? Was motiviert mich?“ und gab Tipps für effektives Zeitmanagement. Weiter wurden die Grundlagen für erfolgreiches Feedback vor-



Stephan Hundhausen gab am zweiten Tag wichtige Impulse mit auf den weiteren Weg.

ben mit auf den Weg. Nach einer abschließenden Feedbackrunde zum Workshop traten die Teilnehmer ihre Heimwege an.

Spenden statt beschenken

Wir möchten auch in diesem Jahr wieder auf Weihnachtspräsente für unsere Geschäftspartner verzichten und unterstützen stattdessen im Ausland ein Projekt der Mission für Süd-Ost-Europa e. V. in der Ukraine. Viele ältere Menschen, Witwen, Waisen und oft kinderreiche Familien sind bedingt durch den jahrelangen Krieg auf Hilfe angewiesen. Diese Unterstützung erhalten sie z. B. durch Lebensmittel, Kleidung, Medikamente und Lieferung von Brennholz. In Mariupol wird ein Kinderzentrum betrieben, in dem die Kinder und Jugendlichen an sechs Tagen in der Woche z. B. warme Mahlzeiten und Hausaufgabenhilfe erhalten. Auch für Obdachlose stehen in Mariupol ähnliche Angebote zur Verfügung.

Daneben unterstützen wir seit vielen Jahren die Kindertagesstätte KiTa-Creche in Cáceres, Brasilien. Die KiTa darf ab Januar 2022 wieder ganztägig mit ihren 70 Kindern in drei Klassen gleichzeitig öffnen. Die KiTa-Plätze werden kostenlos zur Verfügung gestellt, weil den Familien für die Vollversorgung keine Mittel zur



Verfügung stehen. Die Kinder werden von rd. 15 Pädagoginnen mit Studienabschluss betreut und altersgerecht gefördert.

Unterstützung für barrierefreien Sinnesgarten

In der Anfang 2021 eröffneten christlichen Tagespflege Dreselndorf in Burbach können täglich 18 Gäste betreut werden. Die Tagespflege ist eine Kooperation der Diakonie Bethanien und der Christlichen Seniorenhäuser Lützel. Damit die Gäste sich tagsüber in der Natur aufhalten können, plant die Einrichtung einen barrierefreien Sinnesgarten. Neben Hochbeeten zum Salatbau, Blumen und Sträuchern wird es auch einen Brunnen mit Wasserlauf, eine Schaukelbank und verschiedene Klangelemente geben. Als Ort der Begegnung soll der Garten auch allen Nachbarn und Interessierten offenstehen. Da sich das Grundstück in Hanglage befindet und der barrierefreie Umbau mit höheren Ausgaben verbunden ist, ist die



So soll der barrierefreie Sinnesgarten später aussehen.

gemeinnützige Einrichtung auf Spenden angewiesen. Die Hundhausen-Gruppe hat das Projekt mit 5.000 Euro unterstützt.

Schnelle Hilfe im Hochwassergebiet an der Ahr

Der malerisch an der Ahr gelegene 1.800-Seelen-Ort Dernau im Kreis Ahrweiler wurde am 14. und 15. Juli schlimm vom Hochwasser getroffen. Mehrere Menschen kamen ums Leben, der Großteil der Häuser des Weinortes wurde beschädigt und auch die Infrastruktur wurde massiv demoliert. Die furchtbaren Bilder vom Hochwassergebiet an der Ahr ließen Hochbaupolier Andreas Kloos und seiner Frau Katrin keine Ruhe. Ihnen war klar, dass die Menschen schnelle und zupackende Hilfe für die Bewältigung der Situation brauchten. In SF-Bau-Polier Thorsten Springer und Betonbauer Meik Stauf fanden sie tatkräftige Mitstreiter. Die vier halfen zusammen in Dernau. Sie organisierten Generatoren und IBC-Container und montierten diese. Mehrere Häuser und ihre Bewohner erhielten so wieder notdürftig Strom, der dringend für die Aufräumarbeiten gebraucht wurde. Bei so viel Leid war es den vier Helfern wichtig, auch einzelne Menschen zu sehen. Sie unterstützten eine



(v. l.) Andreas Kloos, Thorsten Springer und Meik Stauf haben wichtige Hilfe im Hochwassergebiet geleistet.

geflüchtete, alleinstehende Iranerin und ihren Sohn, deren Situation in einem für sie fremden Land besonders schwierig ist.

Langjährige Treue

Im zweiten Halbjahr 2021 konnte mit sechs Mitarbeitern die langjährige Betriebszugehörigkeit gefeiert werden. Die Geschäftsführer Thomas Krämer, Maik Seiferth und Stephan Hundhausen gratulierten den Arbeitsjubilaren, dankten für ihre Arbeit sowie die Treue zum Unternehmen und überreichten Dankesurkunden der jeweiligen Industrie- und Handelskammern.

45-jähriges Arbeitsjubiläum von Hannes Bischoff und 40-jähriges Arbeitsjubiläum von Jörg Krukowski am 1. September:
(v. l.) Benjamin Schneider, Maik Seiferth, Kathrin Dorrer, Arbeitsjubilar Zimmerer Hannes Bischoff, Steffen Krämer, Arbeitsjubilar Polier und Betriebsratsvorsitzender Jörg Krukowski, Stephan Hundhausen und Matthias Rothe
Die Urkundenübergaben fanden am Firmenstandort in Weida statt.



45-jähriges Arbeitsjubiläum von Thomas Utsch am 1. August:
(v. l.) Danny Westphal, Ninketa Camara, Thomas Krämer, Guido Kühndahl, Souleymane Toure, Arbeitsjubilar Beton- und Stahlbetonbauer Thomas Utsch, Markus Jung, Antonius Brömmelhaus, Stephan Hundhausen und Kevin-Sebastian Herr
Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Esi in Siegen statt.



45-jähriges Arbeitsjubiläum von Jürgen Otto am 1. September:
(v. l.) Maik Seiferth, Stephan Hundhausen, Arbeitsjubilar Beton- und Stahlbetonbauer Jürgen Otto, Kevin Seiler und Silvio Wagener
Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle CATL in Arnstadt statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Oleg Koop am 1. August:
(v. l.) Genek Sielinskij, Arbeitsjubilar Polier im Tiefbau Oleg Koop, Amadou Diallo, Leschek Waselewskij und Stephan Hundhausen
Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle der Deutschen Bahn in Fulda statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Ralf Geise am 5. August:
Burjus Murat Shammo, Barbara Könitzer, Silvio Marx, Arbeitsjubilar Garagen-Auslieferungsfahrer Ralf Geise, Jan-Peter Bruncke, Stephan Hundhausen und Ulrich Schneider
Die Urkundenübergabe fand am Firmenstandort in Eisenach statt.

Siegerländer Firmenlauf wieder in Eigenregie

Auch in diesem Jahr fand der Siegerländer Firmenlauf für die 30 Läufer/-innen und Walker/-innen der Standorte Weidenau und Eisern bei schönstem Herbstwetter rund um die Breitenbachtalsperre statt. Nachdem alle Teilnehmer die rund 5 km lange Strecke erfolgreich absolviert hatten, ließ man den Abend bei einem gemeinsamen, gemütlichen Abendessen im "Alten Wärrterhaus" ausklingen.



Fahrsicherheitstraining

QUIETSCHENDE REIFEN UND WASSERFONTÄNEN IM VERKEHRS-SICHERHEITS-ZENTRUM OLPE

Umherschleudernde Autos und ein Ausweichmanöver mit Wasserfontänen waren beim ADAC Pkw-Kompakt-Training die Highlights für 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SF-Bau- und Planungsabteilung aus Siegen. Das Training fand auf dem Gelände des Verkehrs-Sicherheits-Zentrums Olpe statt. Die Fahrt über eine Hydraulikplatte, mit der das Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs trainiert wird, und das Ausweichen vor computergesteuerten Wasserfontänen, mit denen plötzlich auftretende Hindernisse simuliert werden, waren Teil des Programms. Außerdem ging es bei dem Training u. a. um die richtige Sitzposition, Lenk- und Blicktechnik, verschiedene Bremsmethoden und das sichere Kurvenfahren. Das Kompakt-Training war eine willkommene Hilfe für die Bewältigung der vielen täglichen Herausforderungen im Berufsverkehr.



Ein besonderes Highlight: Das Ausweichen vor computergesteuerten Wasserfontänen

Betriebsferien/ Absage der Weihnachtsfeiern

Es gelten folgende Betriebsferien:

Technische und kaufmännische Angestellte Siegen
23. Dezember 2021 – einschl. 31. Dezember 2021

Gewerbliche Arbeitnehmer Siegen
23. Dezember 2021 – einschl. 4. Januar 2022

Angestellte Eisenach, Weida und Hilmersdorf
23. Dezember 2021 – einschl. 31. Dezember 2021

Gewerbliche Arbeitnehmer Eisenach, Weida und Hilmersdorf
23. Dezember 2021 – einschl. 3. Januar 2022

Absage der Weihnachtsfeiern

Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage müssen wir auch in diesem Jahr wieder schweren Herzens alle Weihnachtsfeiern absagen. Das tut uns sehr leid. Die Weihnachtsfeiern sind für uns alle sehr wichtige Treffen, da sie die Gelegenheit bieten, gemeinsam zu reden und zu essen, das Jahr Revue passieren zu lassen aber auch, sich auf den Sinn von Weihnachten auszurichten. Darum hoffen wir sehr, dass 2022 unsere Weihnachtsfeiern endlich wieder stattfinden können!

Wir möchten für alle Beschäftigten online einen Rückblick auf das Jahr 2021 durchführen und werden dazu in den nächsten Tagen Links versenden!

Wir gratulieren!

Geburten

- Bonarina Radner, Architektin Planung, und Ehemann Dominik zu Tochter Fabiana am 11.07.2021
- Franziska Marie und Johannes Sieradzki, Beschaffung SF-Bau, zu Sohn Jesper Luke am 01.08.2021
- Linda und Patrick Ortmann, Projektleiter SF-Bau, zu Tochter Mia am 27.10.2021

Hochzeiten

- Tania und Patrick Marx, Kalkulator SF-Bau, am 24.09.2021
- Teresa und Jens Hoffmann, Projektleiter Straßen- und Tiefbau, am 20.11.2021

30. Geburtstag

- Niclas Gönner, Kalkulator/Bauleiter Fertigteilewerk, am 17.09.2021
- Martin Volande, Garagen-Produktionsmitarbeiter, am 11.11.2021

50. Geburtstag

- Heiko Jenne, Kraftfahrer, am 24.07.2021
- Steffen Hunger, Tiefbau-Facharbeiter, am 04.08.2021
- Jens Herrmann, Projektleiter SF-Bau, am 30.08.2021
- Suad Tricic, Kraftfahrer, am 15.10.2021
- Matthias Andres, Vorarbeiter, am 05.11.2021

60. Geburtstag

- Karl-Heinz Hofmann, Tiefbau-Facharbeiter, am 13.07.2021
- Steffen Krämer, Bauleiter konstruktiver Ingenieurbau, am 25.08.2021
- Antonius Brömmelhaus, Bauleiter konstruktiver Ingenieurbau, am 01.10.2021
- Jürgen Otto, Beton- und Stahlbetonbauer, am 27.11.2021

70. Geburtstag

- Nesib Palic, Garagen-Auslieferungsfahrer i. R., am 27.09.2021
- Karl Hench, Prokurist i. R., am 28.09.2021

80. Geburtstag

- Lothar Kraemer, Kaufm. Leiter i. R. am 07.09.2021
- Horst Giehl, Garagen-Auslieferungsfahrer i. R., am 13.10.2021
- Wolfgang Müller, Baumaschinenführer i. R., am 24.10.2021

90. Geburtstag

- Günter Lupp, Mitarbeiter im Betonwerk Langenbach i. R., am 13.07.2021

Bestandene Prüfungen:

- Studium zum staatlich geprüften Bautechniker: Daniel Dornseifer, Projektleiter Stahlbeton-Fertigteile
- Studium zur staatlich geprüften Bautechnikerin: Annika de Koster, Planung

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

- Karl-Heinz Buchner, der am 18. Juli 2021 im Alter von 90 Jahren verstarb. Herr Buchner war über 43 Jahre in unserem Unternehmen als Straßenbauer tätig.

Freuen Sie sich schon auf unsere nächste Ausgabe!

■ Schlüter Iserlohn



■ Jobcenter Alsdorf



In der nächsten Ausgabe berichten wir unter anderem über den Neubau eines Hochregallagers für Schlüter-Systems KG in Iserlohn und über den Neubau des Jobcenters in Alsdorf.

Die Rätselecke

Rätseln Sie mit – Geschenkgutscheine in Höhe von 1 x 60 € und 2 x 30 € warten auf ihre Gewinner. Schicken Sie einfach bis zum 30.04.22 eine Postkarte mit dem Lösungswort an: W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen

Gewinner der Dezember-Ausgabe:

1. Preis: P. Fischer, 57258 Freudenberg
2. Preis: L. Wrede, 57399 Kirchhundem
3. Preis: E. Menzel, 57076 Siegen

heimlicher Umstürzler		Frauenkurzname	Stachel-pflanze	Gruß zum Abschied	Universum	2	Zweig des Bauwe-sens	Spaß, Witz	mit Metallbolzen verbinden	Gallert
leichte Erkran-kung										7
Hauptsatz Saudi-Arabiens					Garten-blume					
japanischer Reiswein					Spion	Abscheu				
Vorgefühl		Teil der Adresse		Kurzform-von Alfred				beginnen		Farbton
			5			Raubtier				
Frage nach Sachen	1			gewaltig		im Jahre				
heiliges Wort der Buddhisten			Haupt-strom von Pakistan						spanischer Männer-name	
					4	Zitter-pappel	Stadt in den Nieder-landen			
Schiff-fahrtsbe-hörde		Insel-europäer	Waffe der Germanen		Baltin					
nur, aus-schließ-lich							Vorsilbe			3
				6	italienisch: bitte					
Unrecht haben	Vorderste						arge Bedrängnis			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

IMPRESSUM

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Bäckerstraße 4 | 57076 Siegen
Tel.: (0271) 408-0 | kontakt@hundhausen.de

■ Stahlbeton-Fertigteile

Tel.: (0271) 408-0 | fertigteile@hundhausen.de

Hundhausen-Bau GmbH Eisenach

Stregdaer Allee 1a | 99817 Eisenach

■ Standort Eisenach

Tel.: (03691) 7342-0 | bau-eisenach@hundhausen.de

■ Beton-Fertigaragen Eisenach

Tel.: (03691) 8501-0 | garagen@hundhausen.de

■ Standort Weida

Tel.: (036603) 492-0 | weida@hundhausen.de

■ Standort Erzgebirge

Tel.: (037369) 8786-2 | erzgebirge@hundhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet:



hundhausenbau



hundhausen_bau

hundhausen.de

Redaktion/Grafik

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Text

Die Satzkiste, Christina Spill, Siegen

Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen
Simon Drechsel, Wolkenstein (S. 1 + 10)

Wir denken an unsere Umwelt:

Dieses Infomagazin bietet nicht nur interessante Berichte, sondern trägt auch der Umwelt Rechnung, da wir auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen drucken.

